



Baukonstruktion

Wandkonstruktion tragend Kalksandstein-Mauerwerk und Beton

Erdgeschoss

Fassade Verblendmauerschale aus rotem Klinker
 Fenster Aluminium-Fenster, 2-fach verglast
 Bodenbeläge Fliesen

Obergeschoss im Passivhausstandard

Fassadenbekleidung Wärmedämmverbundsystem (WDVS)
 Fenster Holz-Aluminium-Fenster, 3-fach verglast
 Bodenbeläge Linoleum, Fliesen

Besonderheiten/Technik

Fahrzeughallen Abgasabsaugung in Bodennähe
 wärmegeämmte Sektionaltore

OG Fenster mit Montagezargen
 starrer Sonnenschutz außen
 thermisch getrennte Attika
 Photovoltaikanlage auf dem Dach

Elektrotechnik/EDV EIB-Bussystem
 Lüftung Anlagen mit Wärmerückgewinnung
 Heizung Fernwärmeversorgung der Stadtwerke

Außenbereich Erdkollektor/Wärmetauscher
 zur Kühlung der Raumluft im Sommer

Planungs- und Baudaten

Standort Auf der Klappenburg 3, Hannover-Stöcken
 Gesamtkosten 3,8 Mio. Euro
 Baubeginn August 2008
 Fertigstellung Mai 2010
 Nettogrundfläche 1.552 qm



Landeshauptstadt **Hannover**

Der Oberbürgermeister
 Fachbereich Gebäudemanagement

Bauherr Fachbereich Gebäudemanagement
 Entwurf und Bauleitung Fachbereich Gebäudemanagement
 Ausführungsplanung agsta Architekten und Ingenieure, Hannover
 Gebäudetechnik Polyplan GmbH, Hannover
 Fachplanung Desinfektion Ingenieur-Büro IRM, Hildesheim
 Planung Außenanlagen Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Fotos Aussieker Architekturfotografie, Hannover
 Gestaltung Exner Deluxe Design, Hannover
 Druck Steppat Druck GmbH, Laatzen
 Stand Oktober 2010



Neubau

RETTUNGSDIENST- KOMPETENZZENTRUM

Hannover-Stöcken

Hannover





Das Rettungsdienstkompetenzzentrum

Das Rettungsdienstkompetenzzentrum der Feuerwehr wurde als Neubau auf der Feuer- und Rettungswache 2 in Hannover-Stöcken errichtet. Es beherbergt unter seinem Dach vier Arbeitsbereiche, die zuvor an unterschiedlichen Standorten untergebracht waren:

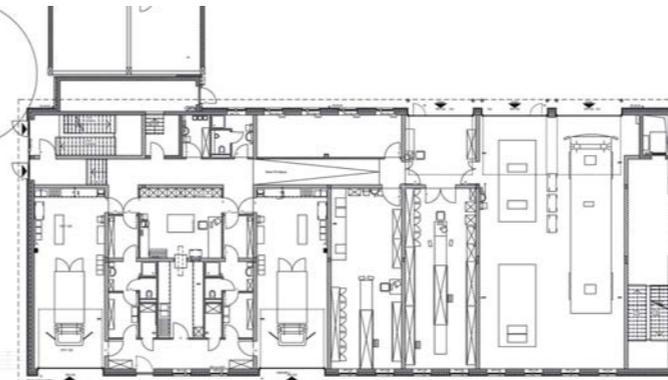
Die Rettungsassistentenschule der Feuerwehr Hannover, eine zentrale Desinfektionseinrichtung, eine Fahrzeughalle und ein Lager der Rettungsdienstlogistik.

Seit 1991 ist die **Rettungsassistentenschule** der Feuerwehr staatlich anerkannt und auf der Feuer- und Rettungswache 2 beheimatet. Hier finden die Aus- und Fortbildungen der Berufsfeuerwehr Hannover statt. Jeder Auszubildende absolviert auf der Wache 2 neben der 18-monatigen feuerwehrtechnischen Grundausbildung eine zweijährige Ausbildung zum/zur Rettungsassistenten/-assistentin. Neben dem täglichen Unterricht finden in den Räumen abends und an den Wochenenden Fortbildungen für Mitarbeiter der Feuerwachen, der Einsatzleitdienste und der Freiwilligen Feuerwehren statt.



Durch den Umzug in die neuen Räume konnten die Ausbildungsbedingungen erheblich verbessert werden: Vier Seminarräume, von denen zwei für Großveranstaltungen verbunden werden können, Sanitär- und Umkleieräume, großzügige Pausenflure sowie Büroräume belegen mit rund 730 qm das gesamte Obergeschoss des Gebäudes.

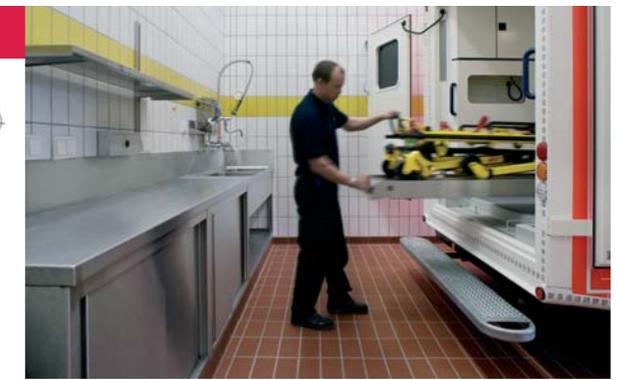
Mit hochwärmedämmten Außenwänden und Dach sowie einer Belüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erreicht das Obergeschoss Passivhaus-Standard. Die Lüftung sorgt neben der Beheizung auch für die Lufthygiene. Durch den hohen Luftwechsel ist gewährleistet, dass die CO₂-Konzentration unter 1500 ppm bleibt – eine wichtige Voraussetzung für konzentriertes Lernen und Unterrichten.



Erdgeschoss

In der **Desinfektionseinrichtung** werden Fahrzeuge und Mitarbeiter desinfiziert, nachdem hochinfektiöse Patienten transportiert worden sind. Zwei Hallen stehen für die Reinigung der Fahrzeuge zur Verfügung, für das Personal gibt es Umkleiden und Duschen, medizinische Geräte werden in einem Reinigungsautomaten desinfiziert und anschließend zum erneuten Einsatz bereitgestellt. Eine optimierte Raumfolge und eine eigene Lüftungsanlage nur für diesen Bereich gewährleisten die wichtige hygienische Trennung zwischen „Schwarz“- (verunreinigt) und „Weißbereichen“ (rein).

Die Desinfektionsanlage kann neben der Feuerwehr Hannover auch von anderen Hilfsorganisationen und der Polizei genutzt werden.



Die **Fahrzeughalle** im Erdgeschoss des Neubaus bietet Platz für Reservefahrzeuge und Sonderrettungsmittel, die die Feuer- und Rettungswache 2 als Schwerpunkt für den Rettungsdienst vorhält. Die Fahrzeuge – unter anderem ein Großraumrettungswagen mit Platz für vier Intensivpatienten und bis zu 11 weiteren Verletzten – können hier witterungsgeschützt zum Ausrücken bereitstehen.

Zwischen Desinfektionsbereich und Fahrzeughalle liegt das neue **Lager für die Rettungsdienstlogistik der Feuerwehr Hannover**. Hier können die Fahrzeuge auf kürzestem Wege mit neuen Geräten und Verbrauchsmitteln bestückt und einsatzbereit gemacht werden.

